



Der Chor Canto (links) und der Bez-Chor Brugg beim Schlusskonzert in Wyrzysk, Polen

BILD: Z...

Konzert des Bez-Chors

## Erinnerungen an die Polen-Reise

Ende Mai war der Bez-Chor Brugg beim polnischen Chor Canto zu Gast. Impressionen dieses Austauschs gibts' morgen im Salzhaus zu hören.

**ANNEGRET RUOFF**

Morgen Freitag werden im Salzhaus Brugg Erinnerungen an Polen wach – zumindest in den Herzen der Schülerinnen und Schüler des Bez-Chors. Und im Programm, das eine Vielfalt an Stücken enthält, welche die Brugger Sänger bei zwei gemeinsamen Konzerten mit dem polnischen Chor Canto Ende Mai in Wroclaw und Wyrzysk vorgetragen haben. Die Konzertreise nach Polen hat für den Bez-Chor Tradition. Initiiert wurde das Austauschprojekt vom polnischen Arzt Mariusz Augustyniak, musikalisch umgesetzt und organisiert wird es bis heute von den Musikpädagogen Simon Moesch und Piotr Jańczak. Im Dreijahresturnus besuchen sich die beiden Chöre gegenseitig. Auch wenn die Organisation für diesen Austausch zuweilen riesig ist, überwiegen die positiven Erfahrungen, welche die Schülerinnen und Schüler dabei machen. Sie gewinnen Einblick in eine andere Kultur und knüpfen wertvolle Kontakte. Auch dieses Jahr wurden die Mitglieder des Bez-Chors bei Gastfamilien untergebracht. Den Höhepunkt des Aufenthalts bildete das Schlusskonzert. Dabei trug jeder Chor sein eigenes Programm vor, dazu kamen gemeinsame Lieder. So sang der Chor Canto etwa die Schweizer Landeshymne, während der Bez-Chor Lieder auf Polnisch vortrug. Dies wird er auch beim morgigen Konzert tun, das einen bunten Mix fürs Publikum bereithält.

Freitag, 21. Juni, 20.19 Uhr  
Salzhaus Brugg

**ALINE, BÖZBERG**



«Mir hat es mega gut gefallen in Polen. Es war einfach etwas Neues, wir konnten Leute kennenlernen, Städte und Sehenswürdigkeiten anschauen und viel Zeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen verbringen. Ich bin neu im Chor und kannte noch niemanden aus Polen. Meine Gastfamilie war sehr nett, und ich konnte mich gut auf Englisch verständigen. Alles war sehr speziell, und ich fand es toll, verschiedene Städte anzuschauen und einen Einblick zu erhalten in eine fremde Kultur. Mit meiner Gastschwester und vielen anderen aus dem polnischen Chor habe ich noch Kontakt. Wir haben Telefonnummern ausgetauscht und uns auf Instagram verlinkt. So können wir die Zeit bis zum Gegenbesuch der Polen nächstes Jahr überbrücken. Nun freue ich mich aufs Konzert, wo ich eine spezielle Rolle haben werde. Mehr dazu verrate ich aber noch nicht!»

**JULIAN, VILLNACHERN**



«Ich bin seit der ersten Bez im Chor, war also schon vorletztes Jahr dabei, als der polnische Chor bei uns zu Gast war. Die diesjährige Reise nach Polen hat Spass gemacht. Es war interessant, die neue Kultur kennenzulernen und mit den Kollegen Zeit zu verbringen. Was die Planung angeht, gab es viele Überraschungen. Oft gab es Verzögerungen im Ablauf. Die Polen waren in dieser Beziehung viel lockerer als wir Schweizer, und so nahmen auch wir es zunehmend mit Humor. Gerade diese unkomplizierte Art hat mich an meinen polnischen Freunden beeindruckt – und deren Gastfreundschaft. Was die uns beim Essen alles aufgetischt haben! Und sie zeigten sich so interessiert an uns, haben viel gefragt und wollten alles wissen. Auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr freue ich mich schon sehr. Und natürlich aufs Konzert am Freitag. Da spiele ich einen besonderen Part.»